

Die Mäuse jetzt bekämpfen

Mäuse sind auch im Winter aktiv, fressen Pflanzenmaterial und wühlen in der Erde.

ZÜRICH ■ Mäusebekämpfung in den nächsten Wochen erspart Kulturschäden und viel Mehraufwand im Frühling, wenn andere Arbeiten vordringlicher sind. Vernachlässigte Mäuserегulierung führt zu Ausfällen in Obstgärten, Ertragsausfällen im Futterbau, Futterqualitätsverlusten, Milchleistungsreduktionen, Verunkrautung und erhöhtem Maschinenverschleiss.

Auch im Winter sind die Mäuse aktiv. Sie fressen Pflanzenmaterial und wühlen wie im Sommer. Sie verursachen Schäden, welche die Pflanzendecke während der Winterruhe nicht mit Überwachsen kompensieren kann. Gewöhnlich reduziert sich die Vermehrung der Mäuse im Winter, aber wegen milder Temperaturen im vergangenen Herbst fanden die Mäuse optimale Bedingungen, und die Bestände wuchsen weiter. Die Populationen sind in gewissen Regionen nach wie vor auf sehr hohem Niveau.

Bei Temperaturen um null Grad Celsius und zehn Zentimetern Schnee maustent Mitar-

beiter der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues (AGFF) zusammen mit Jean Malevez, dem Entwickler der neuartigen Topcat-Mäusefallen, im Versuchsgelände Bremgarten bei Balthal. Während gut fünf Stunden fingen sie auf 25 Aren, auf denen letztes Jahr wiederholt gemaust wurde, knapp 40 wohlgenährte Mäuse. Die meisten Weibchen waren aufnahmebereit oder bereits trächtig. Jungtiere waren noch keine vorhanden. Wären die Tiere nicht gefangen worden, hätte jedes Weibchen bis im März vier bis sechs Junge aufgezogen, was zu einer Verdreifachung der Population geführt hätte. *AGFF*

Weitere Informationen:

AGFF Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues, Postfach, 8046 Zürich, Tel.: 01 377 72 80, Internet: www.agff.ch

oder

Topcat GmbH, Jean Malevez, Breitenhof 153, 4451 Wintersingen, Tel.: 061 971 89 36, Internet: www.topcat.ch



Die Mäuse sind auch im Winter aktiv. Für die Mäusebekämpfung ist jetzt Saison. (Bild AGFF)